



vorneweg:

es war ein besuch, der spaß gemacht, viel kraft gegeben hat.

wie knut schon mit nem lachenden: na, tommes, wie?, durch die tür gekommen ist, waren die betonfestung, der trakt, in dem die schweine 77 unsre genoss-inn-en gekillt haben, waren die trennscheibe, die bullen, die ganze drückende, schleichend-tödliche atmosphäre, alles das war mit einem schlag 'weg'.

wir haben uns strahlend die fäuste entgegengestreckt + ich hab knut gesagt, ich hätt gern ne flasche sekt mitgebracht, damit wir hier mal die

korken knallen lassen + einen anstoßen können - nach den aktionen in ramstein, ffm und anderswo...

überhaupt haben wir viel gelacht!

knut sagte gleich zu beginn, daß die nachrichtensperre jetzt zur aktion die sich von den staatsschutzmedien bis hin zur taz - die ja nur ein paar sätze gebracht hat - erstreckt, bezeichnend ist.

er wollte wissen, warum die taz die nicht abgedruckt hat. konnt ich aber nichts zu sagen; nur, daß die gesagt haben sollen, das sei halt der übliche raf-stil. hab ihm erzählt, daß in berlin leute, nachdem die taz nicht brachte, bei denen ins büro sind und sich die erklärung geholt haben. das hat ihm gefallen.

mehr hat er nicht, auch nicht später zur aktion, den anderen aktionen gesagt.

wir haben anschließend über die protokolle geredet. wobei knut im wesentlichen die kritik, die er im brief geschrieben hatte, wiederholte:

- daß ~~xxx~~ daran die defensive gegenüber dem staat + im besonderen gegenüber der counterlinken, ihrer ~~xxx~~ hetze und psychologischen kriegführung zum ausdruck kommt

- mißtrauen gegen sie, die gefangenen

- daß er denkt, der abdruck ist ausdruck von 'nicht weiter wissen'. daß das der kern ist, der auch durch ne neue 'krecke' (protokoll) nicht geknackt werden kann, weil's problem tiefer liegt. von daher hat er nicht die erwartung, daß darüber wieder bewegung entsteht.

er wollt wissen, wie das zustande kommen konnte + wie's jetzt diskutiert wird.

dazu wußt ich nichts genaues (nur, s.u).

ich hab's ihm von mir erzählt, daß mich seine kritik getroffen hat. ich wirklich gedacht hatte, daß wir anhand des protokolls die sachen breit diskutieren können, die schon seit vier monaten zu diskutieren + anzugehen wären. daß darüber wieder ne mobilisierung entstehen kann, die auf die zusammenlegung, als minimum: die einhaltung der zusagen drängt.

daß ich inzwischen aber gemerkt hab, daß das wirklich nur meine hilflosigkeit war angesichts der tatsache, daß in hd - wie überall - nach dem streik ruhe eingekehrt ist. wir uns zwar vor einigen wochen wieder zusammengesetzt haben, um zu überlegen, was wir tun können, daß zumindest das mit den zusagen läuft; wir da bisher jedoch vollkommen abgehobene diskussionen geführt haben, wie's weitergeht, die in der regel überhaupt keinen bezug hatten zu dem, was die einzelnen ~~xxx~~ jetzt machen und so lang, lang auch absolut nichts bei rausgekommen ist.

seine kritik, das, die veröffentlichung mißtrauen ausdrückt, fand/finde ich genauso richtig. ich hab in nem papier 'warum veröffentlichen wir das protokoll' (s.o) gelesen:

"um die gemeinsamkeit, die sich über den kampf der gefangenen hergestellt hat, weiterzuentwickeln, ist es jedoch auch notwendig, daß die gefangenen

ihrerseits eine einschätzung über die entwicklung der letzten vier monate geben, daß eine auseinandersetzung stattfindet und die linke draussen darüber informiert wird,

WAS DER GRUND FÜR DEN ABBRUCH WAR (1)".

als ob wir das nicht wüßten!

zu seiner kritik 'staatsschutzlinke widerlegen', meinte ich, daß die ~~z~~ quatsch ist, daß es uns darum nie geht, sondern um ne politische diskussion, wenn zb der 'mosquito' in seiner letzten ausgabe wieder von einer 'erfolglosen hs' schreibt + wo das an den protokollen gut aufzuzeigen ist, wie sehr die schweine geschwitzt haben + daß sie die zusagen aufgrund des drucks gemacht haben.

zuletzt hab ich ihm gesagt, daß ich auch überrascht war, als ich merkte, daß die veröffentlichung gar nicht von ihnen ausgegangen ist. das hatt ich angenommen, weil ich mir nicht vorstellen konnte, daß leute das auf eigene faust machen, ohne zu wissen, was die gefangenen davon halten, die's ja als erste angeht.

dazu hat er mich noch gefragt, was für reaktionen die veröffentlichung nun denn hervorgerufen hat?

da hab ich erstmal gestutzt, weil mir nichts eingefallen ist. worauf er gelacht hat und meinte: siehste!

na ja, es wurde breit verteilt, aber viel bewegung ist immer noch nicht.

mir ist dann aber doch noch was eingefallen - von wegen: siehste...

hab ihm erzählt, daß genoss-inn-en beim dfb-pokalspiel sv sandhausen-arminia bielefeld in und um das stadion parolen gesprüht haben. und zw die forderungen aus der hs-erklärung, und - SOFORT: einhaltung der im hungerstreik erkämpften zusagen für kleingruppen.

und daß zum teil neue leute ne veranstaltung machen.

fand er gut, daß das welche wieder auf den tisch bringen.

danach hat er mich gefragt, ob ich seinen brief an r. gelesen hätte, in dem er nochmal zur headquarter-demo geschrieben hat.

daß er schon mit dem was lutz dazu gesagt hat übereinstimmt, aber auch meint, daß bei so ner grundsätzlichen kritik zu schnell die möglichkeit die so ne demo - IHRE praxis ist klar - durchaus haben kann, unter den tisch fallen.

nämlich leuten, die durch die imperialistische kriegstreiberei mobilisiert wurden, einen anstoß in die richtige richtung, eine antiimperialistische orientierung zu geben.

dazu sei es jedoch notwendig, das mit den aktionseinheiten mal zu klären er hätte jetzt die sondernummer des mosquito zur hq-demo gelesen und daran könne man das aufzeigen.

es habe sich ja gezeigt, daß die demo durchaus ne antiimperialistische stoßrichtung hatte + auch relativ viele leute gekommen sind, es also grünen, sb, kbw nicht gelungen ist, da nen 'friedensmarsch' draus zu machen - obwohl er das verhalten denen gegenüber in der ae noch zu schwig findet.

und das zeigt doch, daß wir auf diese 'potemkinschen organisationen' nicht angewiesen sind, die eh keine relevante basis haben. daß wir es doch gar nicht nötig hätten, uns mit denen um unsre politischen inhalt zu streiten.

er denkt, wir sollten das in zukunft selbst in die hand nehmen, von leute anquatschen (+ eben nicht die oben), über die plattform bis zu den redebeiträgen.

allerdings ohne uns auf inhaltliche abstriche einzulassen.

über die aktionseinheit zur hq-demo wußte ich nicht so arg viel.

hab ihm aber erzählt, daß seit einiger zeit diskussionen laufen um punte, die sich zb in hd so ausgewirkt haben, daß viele die hq-demo nicht so wichtig fanden, weil einfach die möglichkeiten, die wir da haben + die er oben angesprochen hat, nicht gesehen wurden.

daß wir gar nicht gesehen haben, daß immer mehr menschen zu dem punkt kommen - wie der mosquito in seiner letzten ausgabe geschrieben hat (sinngemäß): ~~KLAR~~ daß wir dieses system beseitigen müssen, bevor es beseitigt!

daß also immer mehr menschen zu den gleichen 'schlußfolgerungen' kommen

auch wenn die praxis unterschiedlich ist; aber das kann überhaupt nicht trennendes sein, wenn ein gemeinsames ziel da ist. so wie wir gar nicht gesehen haben, daß die menschen auf die straße gehen, weil die gefahr eines atomkrieges real ist und weil sie spüren: d a s ist nicht unser krieg, das ist der krieg der herrschenden, für die sie uns benutzen, verheizen wollen!

vor ein paar wochen hat die spd in bonn mit der veranstaltung 'forum frieden' den 'offensiven dialog' gestartet, den sie bundesweit führen wollen durch tausende von veranstaltungen, friedensfesten usw, usf mitgetragen wird der 'dialog' von den gewerkschaften. vergangene woche war hier in hd jeden tag irgendetwas: veranstaltungen demo, friedensfest, ~~friedensfahrt~~ friedensfahrt auf dem neckar, die ju haben anti-kriegsfilme gezeigt, gleichzeitig werbefilme der bw, um zu zeigen, wie die zum 'thema frieden' stehen... also echt die totale offensive, mit der sie die bewegung gegen die stationierung der mittelstreckenraketen, gegen die kriegsvorbereitungen kanalisieren, integrieren, stoppen wollen.

knut sagte, es gäbe ja die erfahrungen mit der alten friedensbewegung, die spd das geschafft hat und er traute denen auch diesmal wieder zu, wenn da nicht ne kraft ist, die das verhindert. er meinte : und die möglichkeit habt ihr...

in dem zusammenhang hab ich ihn gefragt, wie er die aktion in ffm fand. hat er aber nur mit den achseln gezuckt und gemeint, er hätte die erklärung mal kurz gelesen, wollte hier aber nichts dazu sagen.

gegen schluß sagte er noch, daß er's arg wichtig findet, was im moment im mittelmeerraum läuft.

daß die provokation der yanks gegen lybien wochenlang propagandistisch vorbereitet wurde.

er fragte, ob ich die rede gaddafis kennen würde. ich wußte aber nur, daß der seine bewunderung für das deutsche volk geäußert hat - was knut sichtlich gefreut hat.

wir haben darüber nicht weiter geredet.

knut denkt, daß die imperialisten demnächst auch in indochina wieder einen krieg entfesseln werden. es hat ja die letzte zeit mehrere grenzprovokationen china's gegenüber vietnam gegeben.

mehr konnt er dazu nicht mehr sagen, weil die halbe stunde schon um war

nur noch: daß für ihn und sigfried jetzt nochmal anträge gestellt wurden, nach celle zu kommen. mehr sei da aber noch nicht.

und: er will in zukunft die besuchsanträge selber stellen.

liebe grüße, soll ich allen sagen!

thomas

ps: als ich nach hause kam, standen wieder mal die bullen vor der tür. haben aber 'nur' geklotzt.